

# Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Kurztitel:</b>	SR-CL
<b>Langtitel:</b>	APCC Special Report: Challenges and opportunities in reaching the Paris Agreement "Structural conditions for climate friendly living"
<b>Zitiervorschlag:</b>	
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	ACRP 12 / 2019
<b>Dauer:</b>	1.9.2020 – 31.8.2020
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	University of Graz, Wegener Centre for Climate and Global Change (WEGC)
<b>Kontaktperson Name:</b>	Univ.-Prof. Dr. Karl Steininger
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Brandhofgasse 5 8010 Graz
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 316 3808441
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	Karl.Steininger@uni-graz.at
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	Institute for Social Ecology/University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna Institute for Law and Governance/Vienna University of Economics and Business, Vienna Climate Change Center Austria (CCCA), Vienna, subcontractor
<b>Projektgesamtkosten:</b>	299.862 €
<b>Fördersumme:</b>	299.862 €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	KR19AC0K17589
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	13.08.2020

## B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p><b>Kurzfassung:</b>            Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen            Sprache: Deutsch</p>	<p>Um die in Paris getroffenen Vereinbarungen zu erreichen, ist eine umfassende Dekarbonisierung erforderlich, die nach einer integrierten gesellschaftlichen Transformation verlangt und alle Bereiche des öffentlichen Lebens in Österreich umfasst. Der Special Report (SR) verdichtet das verfügbare Wissen und identifiziert in Zusammenarbeit mit den relevanten Stakeholdern Potenziale, Optionen und Limits, um strukturelle Bedingungen zu erreichen, die klimafreundliche Bedingungen in Österreich ermöglichen, der Allgemeinheit zugänglich machen und aufrecht erhalten. Der Bericht zielt auf eine umfassende, inklusive und integrative Bewertung mittels Stakeholder-Beteiligung und einen transparenten Prozess in Übereinstimmung mit den IPCC- und APCC-Standards.</p> <p>Um dies zu erreichen, wird ein offener Prozess entwickelt und verfolgt, der sich auf Beiträgen der gesamten Scientific Community aus den Bereichen Sozial-, Natur-, Umweltsystem- sowie Geisteswissenschaften stützt, einschließlich aller relevanten Forschungsfelder wie Meteorologie, Ökologie, Soziologie, Politikwissenschaften, Rechtswissenschaften, Governance und Management, Volkswirtschaftslehre, Ingenieurwissenschaften oder Geographie und Raumplanung, aber auch auf österreichische Stakeholder.</p> <p>Der Special Report stellt eine Bestandsaufnahme der wissenschaftlichen Diskussion zu gesellschaftlichen Transformationen bereit, beschäftigt sich mit der Bandbreite an Transformationsmöglichkeiten über fünf Haupthandlungsfelder und identifiziert Querschnittsprobleme wie Governance, Innovation oder Finance. Die Literatur zu gesellschaftlichen Transformationen stellt verschiedene Linsen sowie eine umfassende Toolbox zur Verfügung, die gesellschaftliche Veränderungsprozesse erklärt und es erlaubt, solche zu gestalten. Die Ansätze</p>

Details zum Projekt	
	<p>beinhalten unter anderem Transition Management, Transformation Design, sozial-ökologische Transformation und Power Analysis.</p>
<p><b>Executive Summary:</b>            Max. 2.000 Zeichen            inkl. Leerzeichen            Sprache: Englisch</p>	<p>To reach the Paris agreement a deep decarbonisation is needed, calling for an integrated societal transformation that entails all aspect of daily lives in Austria. The Special Report (SR) condenses the available knowledge and in collaboration with stakeholders identifies potentials, options and limits to achieve structural conditions that enable, generalize, and sustain climate friendly living within Austria. It strives for a comprehensive, inclusive and integrative assessment with stakeholder involvement and a transparent process in line with IPCC and APCC standards.</p> <p>It aims to do so by developing and pursuing an open process that facilitates and builds upon contributions by the full community of Austrian researchers, stakeholders and experts of the social, natural, and environmental sciences, as well as humanities, including all relevant fields of these, such as meteorology, ecology, sociology, political science, law, governance and management, economics, engineering, or geography and planning.</p> <p>The special report provides a stocktaking of the scientific discussion on societal transformations, deals with the range of transformation options across five major fields of action and identifies cross-cutting issues like governance, innovation or finance. The literature on societal transformations provides various lenses and an extensive conceptual toolbox that explains and allows to design societal change processes. Approaches include, among others, transition management, transformation design, social ecological transformation, and power analysis.</p>
<p><b>Status:</b>            Min. ein            Aufzählungspunkt,            max. 5            Aufzählungspunkte</p>	<p>Projektbeginn wird am 1. September 2020 sein.</p>

Details zum Projekt	
Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt	
<b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b> Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt	Der APCC Special Report "Climate Friendly Living" (Assessment Report) wird die Ergebnisse zusammenfassen. Er wird auch eine Summary for Policymakers beinhalten.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.